Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 19 (1965)

Heft: 12: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

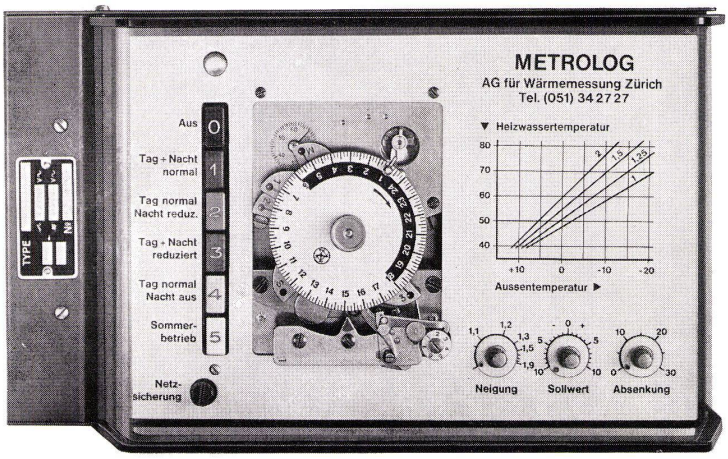
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

METROLOG

Elektronische Aussensteuerung



Volltransistorisiert, daher keine Wartung

Grosse Regelgenauigkeit

Hohe Temperaturkonstanz

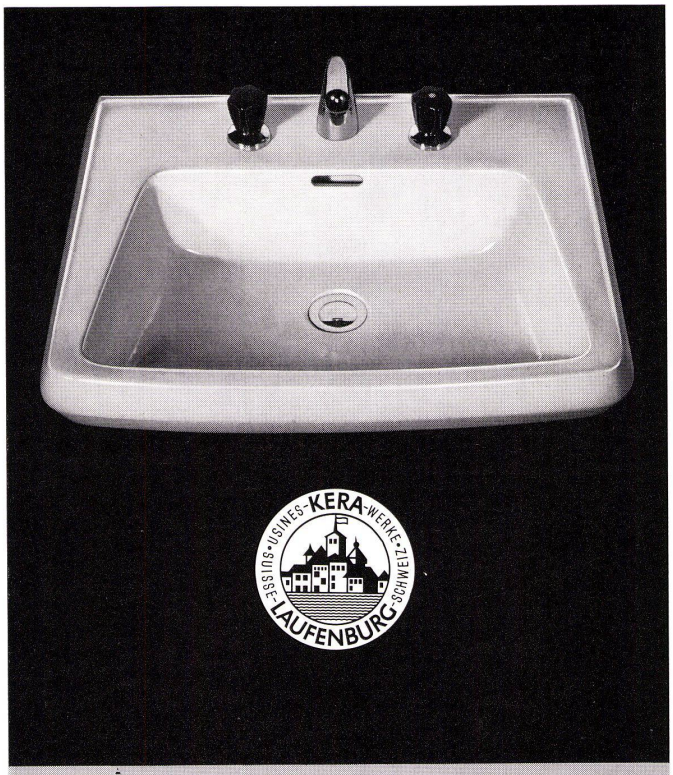
Anpassungsfähige Raumtemperatur

Programmschalter mit Drucktasten

Kein Serviceproblem

Verlangen Sie bitte unseren **METROLOG** – Prospekt

AG FÜR WÄRMEMESSUNG Postfach, 8032 Zürich Telefon 051 / 34 27 27



KERA-WERKE LAUFENBURG · USINES SUISSES

PRESIDENT
der Waschtisch, der sich durch seine streng sachliche und klare Form auszeichnet

Kera-Werke AG / 4335 Laufenburg AG

Göhner Normen

Fenster
Küchen
Türen

Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

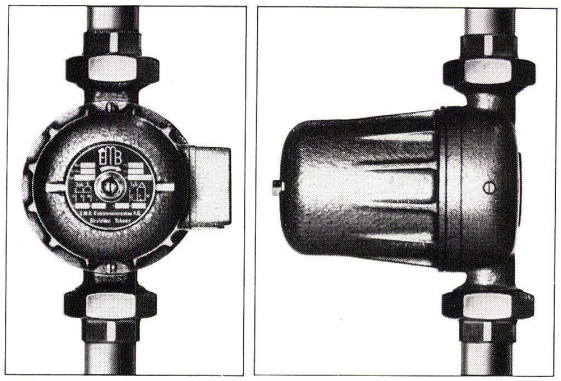
Ego Werke AG Altstätten SG Telefon 071 75 27 33,
Filialen in Bern Basel Lugano Landquart Zug Frauenfeld,
Ernst Göhner AG Zürich,
Werner Geisser AG St. Gallen,
Maurice Guyot SA Villeneuve VD, Norba SA Genève/Biel.

Fd

Sind Sie ein «harter» Typ, dann lesen Sie nicht weiter

Wenn Sie aber gern warm haben, dann lohnt sich vielleicht die Lektüre dieses Textes.

Voraussetzung ist eine Zentralheizungsanlage. Soll die dadurch erzeugte Wärme aber gleichmässig im ganzen Rohrnetz verteilt und soll die Kapazität der Anlage voll ausgenützt werden, dann ist der Einbau einer Umwälzpumpe gegeben. Da Strahlungsverluste an Heizkessel und Vorlaufleitungen vermindert werden, sparen Sie erst noch Brennstoff.



EMB-Umwälzpumpen Modelle NZ/NA

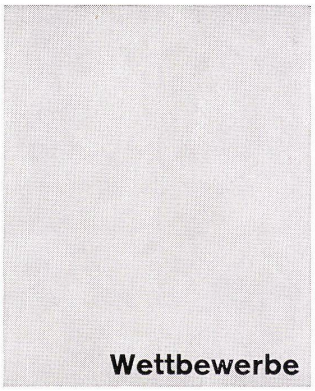
Geeignet für grosse oder kleine Zentralheizungen. Einfache, äusserst robuste Konstruktion, immer betriebsbereit.

Verlangen Sie bitte die ausführlichen Prospekte.

Hersteller:

EMB Elektromotorenbau AG
4127 - Birsfelden 061/42 88 88

In einer mit der Empa durchgeführten Untersuchungsreihe wurde mit Bezug auf die GC-Wabenträger insbesondere die Arbeitsweise mit und ohne Verbund genau abgeklärt. Die daraus resultierenden Erkenntnisse machten schließlich die Entwicklung einer sicheren und vorteilhaften Bemessungsmethode für Wabenträger und Verbundwabenträger möglich. Die vergrößerten Schubspannungen beeinflussen nicht nur die Tragfähigkeit, sondern auch die Steifigkeit des Wabenträgers und müssen sowohl bei der Berechnung der Spannungen als auch der Durchbiegung berücksichtigt werden. Die Spannungskonzentration, die vor allem in den äußeren Wabenecken entsteht, muß durch entsprechende Fertigungsmethoden abgebaut werden.
Für den Auftraggeber bringen GC-Wabenträger neben den technischen Vorzügen hinsichtlich Steifigkeit und Tragfähigkeit praktische Vorteile mannigfacher Art: geringeren Stahlverbrauch, leichte Durchführungsmöglichkeit aller Leitungen, dank automatisierter Herstellung kurze Lieferfristen für die Normalausführung und – last not least – einen spürbaren Beitrag zur Verbilligung der Baukosten!



Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Kirche mit Pfarrhaus in Oberrieden ZH

Der katholische Kirchenbauverein Oberrieden schreibt einen Projektwettbewerb unter den in den Bezirken Horgen und Meilen und in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1964 niedergelassenen Architekten römisch-katholischer Konfession für den Neubau einer Kirche mit Pfarrhaus aus. Zur Teilnahme werden drei Architekten zusätzlich eingeladen. Architekten im Preisgericht: Hanns A. Brütsch, Zug; G. P. Dubois, Zürich; Walter M. Förderer, Basel; R. Mathys, Zürich, als Ersatzrichter. Für fünf Preise stehen Franken 15000.– und für Ankäufe Franken 5000.– zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Kirche mit Nebenkapelle (zusammen 500 Plätze), Vorhof und Turm; Sakristei und Nebenräume. Übrige Räume: Mehrzwecksaal mit Foyer, kleine Bühne, Küche und Office, Sitzungszimmer, Nebenräume. Sanitäre Anlagen, Heizung, Luftschutz. Pfarrhaus mit 4 Studier- und Schlafzimmern, 2 Gästezimmern, Wohn-Eß-Zimmer, Küche, Wohn- und Arbeitszimmer sowie 2 Schlafräumen für Angestellte. Diverse Betriebs- und Nebenräume. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Innenperspektive Kirchenraum, kubische Berechnung. Termin für Fragenbeantwortung 30. November 1965; für die Projektabgabe 28. Februar 1966, Modelle bis 12. März 1966. Unterlagenbezug gegen Depot von Fr. 100.– bei J. Lichtensteiger, Präsidenten des Preisgerichtes, Schäppi-Naef-Straße 7, 8942 Oberrieden, Postscheckkonto 80 – 32105.

Bezirksschulhaus in Oftringen

Die Gemeinde Oftringen eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Bezirksschulhaus mit Mehrzweckturnhalle und Lehrschwimmbecken unter den im Bezirk Zofingen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1964 niedergelassenen schweizerischen Architekten und ferner vier auswärtigen Architekten. Für nicht ständige Mitarbeiter gelten die gleichen Teilnahmebedingungen. Für sechs Preise stehen Fr. 25000.– und für Ankäufe Fr. 5000.– zur Verfügung. Dem Preisgericht gehören als Architekten an: Julius Bachmann, Aarau; Fritz Haller, Solothurn; Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Aarau; Oscar Hänggli, Brugg (als Ersatzrichter). Aus dem Programm: Schulhaus mit 10 Lehrräumen, 2 Lehrzimmern für mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer, Vorbereitungs-, Sammlungs-, Materialräumen, 2 Handarbeitszimmern, 2 Handfertigkeitsräumen, 3 Musikzimmern, Betriebsräumen, Zeichensaal, Singsaal, Bibliothek, Lehrerzimmern, Räumen für die Administration, Schulküche, Lehr- und Eßraum, Luftschutz; Mehrzweckturnhalle mit Bühne, Militärküche sowie zahlreichen Betriebs- und Nebenräumen, Anlagen; Lehrschwimmbecken mit Betriebsräumen und Anlagen und im Zusammenhang damit Übungsraum für Vereine, Gesamtheizanlage, Militärunterkünfte. Im Freien sind die üblichen Turn- und Sportanlagen zu projektieren. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Situation 1:1000, Projektpläne 1:200, Berechnung und Bericht. Anfragen bis 15. Dezember 1965. Ablieferung einschließlich Modells bis 31. März 1966. Unterlagenbezug bis 15. Dezember gegen Depot von Fr. 50.– bei der Bauverwaltung Oftringen. Das Wettbewerbsprogramm allein kann zum Preis von Fr. 2.– bezogen werden.

Preisausschreiben für den Entwurf einer Wohnungseinheit aus vorgefertigten Stahlbauteilen

Die Hohe Behörde der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl veranstaltet dieses Preisausschreiben im Rahmen ihrer Politik zur Förderung der Stahlverwendung. Auf dem Stahlkongreß vom Oktober 1964 gelangte man zu dem Schluß, daß sich beim derzeitigen Stand der Technik eine erhöhte Verwendung von Stahlbauteilen (Tragwerk, Dächern, Tür- und Fensterrahmen, Treppen, Außen- und Innenwänden, Decken usw.) günstig auf die Baukosten auswirken würde. Die Hohe Behörde fordert mit dem Preisausschreiben die Architekten und Ingenieure zur Zusammenarbeit auf, da die Industrialisierung des Bauwesens Aufgaben stellt, die nur gemeinsam gelöst werden können. Da das Haus von morgen vom Fließband laufen könnte, muß der industrielle Arbeitsablauf technisch durchdacht werden. Dabei ist mit größter Sorgfalt darauf zu achten, daß am Ende der maschinellen Fertigung ein